

Workshop: Partizipative Forschung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Prof.in Dr.in Veronika Wöhrer (Universität Wien)

6.7.-7.7.2026 (Mo-Di; 1,5 Tage)

In diesem Workshop setzen wir uns mit unterschiedlichen Ansätzen zur partizipativen Forschung auseinander, insbesondere der partizipativen Forschung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (u.a. child-led research; Youth Participatory Action Research). Dabei liegt der Fokus nicht nur auf methodologischen Ideen der partizipativen Forschung, sondern auch den praktischen, organisatorischen und ethischen Aspekten des partizipativen Forschens. Neben kurzen Inputs der Workshopleiterin, werden wir auch drei Texte diskutieren. Den Großteil des Workshops werden Diskussionen, Erzählungen und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden ausmachen.

Vorzubereiten sind:

- Folgende drei Texte:
 - Desai S.R. 2019. Youth Participatory Action Research: The Nuts and Bolts as well as the Roses and Thorns. In *Research Methods for Social Justice and Equity in Education*, Strunk K., Locke L., Palgrave Macmillan, Cham.
 - Kellett, M. 2010. Small Shoes, Big Steps! Empowering Children as Active Researchers. *American Journal of Community Psychology* 46 (1-2): 195-203.
 - Torre, M. E., Fine, M., Alexander, N., Billups, A.B., Blanding, Y., Genao, E., Marboe, E., Salah, T. und Urdang, K. (2007): Participatory Action Research in the Contact Zone. In: Cammarota, J., Fine, M., eds.: *Revolutionizing Education. Youth Participatory Action Research in Motion*, New York, London: Routledge: 23-44.
- Eine kurze “Präsentation” zum eigenen Interesse bzw. eigenen Bezug zur partizipativen Forschung. Das kann gern in Form einer Erzählung sein, müssen keine Folien sein. Wer selbst eine partizipative Forschung durchführt oder plant, durchzuführen, kann gerne eine längere Einheit bekommen, um diese genauer darzustellen und mit den anderen zu diskutieren.

Kurzbiografie Veronika Wöhrer:

Veronika Wöhrer ist Soziologin und Professorin für Bildung und Ungleichheit am Institut für Bildungswissenschaft an der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind intersektionale Analysen von Ungleichheit in Bildungswegen und Bildungsprozessen, insbesondere in Bezug auf Übergänge, Bildungsausstiege und die Ausbildung bis 18. Ihr methodischer Schwerpunkt liegt in der qualitativen und partizipativen Forschung. Sie leitete

mehrere Forschungsprojekte (Sparkling Science, EU Horizon), in denen partizipativ mit Kindern und Jugendlichen geforscht wurde.